

# Aufbruch & Krise

Osnabrück  
in den  
**70**<sup>er</sup>  
Jahren

Die 70er Jahre. Was war das für ein Jahrzehnt, das die Jugend oder die Kindheit vieler von uns prägte?

Viele in den 60er Jahren angestoßene Entwicklungen begannen im darauffolgenden Jahrzehnt, ihre Wirkung in die Breite zu entfalten. Die Menschen waren immer weniger bereit, sich persönlich von dem strikten Konformismus der Nachkriegsjahre einschränken zu lassen.

Eine zunehmende Individualisierung und das Wagnis zu mehr Demokratie hatten ihre materielle Voraussetzung in einem stetigen Wachstum der Wirtschaft und einem damit einhergehenden wachsenden Wohlstand für breite Schichten. Aber auch als Anfang/Mitte des Jahrzehnts der Wirtschaftsmotor zu stottern begann, brach die zunehmende Liberalisierung vieler Lebensbereiche nicht ab. Die Freiheit, unser Leben individuell zu gestalten, wurde in den 1970er Jahren erkämpft – auch in Osnabrück!

Die Schaufenster-Ausstellung in der Dielinger Straße beleuchtet den Wandel der Lebens- und Arbeitsbedingungen unter den Bedingungen einer skeptischen Modernisierung.

2.–19. Dezember 2020

Die Ausstellung findet in den Schaufenstern des Ladenlokals Dielingerstraße 25 und Umgebung statt.



Zur Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, den 2. Dezember 2020, um 18.00 Uhr laden wir Sie zu einem Livestream herzlich ein.

[www.instagram.com/70erjahre.os/](https://www.instagram.com/70erjahre.os/)

Begrüßung: **Heiko Schulze**

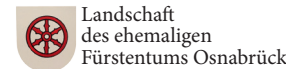
Einführung: **Prof. Dr. Rolf Wortmann**

Musik: **Christian und Viola**

Die Ausstellung wird gefördert durch:



**OSNABRÜCK**<sup>®</sup>  
DIE | FRIEDENSTADT



Ein Projekt des: Soziokultureller Dialog e. V. (SoKuD e. V.)